

Kleinere Mittheilungen.

In einem Terrarium, bestehend aus einem grösseren, über einem mit Moosen und Farnkräutern bepflanzten Topfuntersatz gestülpten Zuckerglase, hielt ich letzten Sommer 2—3 *Hyalina cellaria* mit einer grösseren Anzahl *Clausilia biplicata*, *parvula*, *nigricans*, *Helix lapicida*, *obvoluta*, *personata*, *montana*. Diese wenigen Hyalinen haben aber als gewaltige Raubthiere gehaust, sie haben fast alles mit ihnen Zusammenlebende aufgefressen und wohin die grösseren Thiere nicht dringen konnten, in's Innere der Clausilien, in die durch Zähne und Leisten verengten Mündungen von *obvoluta* und *personata*, da haben ihre zahlreichen Nachkommen, welche eben die Grösse der *Hyalina crystallina* erlangt, gründlich aufgeräumt. Man sei daher bei der Zucht von Mollusken vorsichtig, diese und andere Fleischfresser fern zu halten.

Hermann Seibert.

Für die Bibliothek eingegangen.

147. *Journal de Conchyliologie* 4. Tome XII.
 148. *Procès-verbaux de la Société Malacologique de Belgique*. Août-Décembre 1872.
 149. *Verhandlungen und Mittheilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften in Hermannstadt*. XXII.

Berichtigung.

Nachrichtenblatt 1872, p. 88, Bemerkung 5te Zeile statt: rechten Mundrandes lies: linken Mundrandes;
 daselbst p. 89, *edentulus Mart.* lies: 1—3 Parietal falten.

Carl F. Jickeli.

Briefkasten.

(Längere Antworten erfordernde Briefe werden wie seither erledigt).

An die Herren: Landbaumstr. Koch in Güstrow. Kobelt's Fauna von Nassau können Sie jetzt erhalten. — C. Parreyss in Wien. Halten Sie die Differenz zwischen Münze und Papier bei Zahlung Schepman an Ihrem Jahresbeitrag zurück. — Adolf Schwab in Mistek. Ueberzahlte 25 Sgr. sind Ihnen à Conto 1874 gutgeschrieben, oder disponiren Sie zu Gunsten Rossm. Fond? — Dr. J. Kratzer in Darmstadt. Muss übersehen sein; einstweilen Thlr. 1.20 Ihrer Rechnung gutgeschrieben. — Brauns in Goslar. Man bittet um Entschuldigung. — Prof. Sandberger in Würzburg. Sie senden 10 Sgr. zu viel; ist à Conto 1874 gebucht. — Dr. C. W. Schaufuss in Dresden. Man bittet um Entschuldigung; mit Ueberzahlung nach Wunsch verfahren. — Rohrmann in Bernstadt, Ist vorgemerkt. — S. Clessin in Dinkelscherben. Thlr. 3½ für London werden besorgt. — C. M. Poulsen in Copenhagen. 1 Verk. Norwegen erhalten Sie von Cassel aus. — M. Becker in Buchweiler. Sie senden 20 Sgr. zu viel; sollen sie dem Rossm. Fond zukommen? — Dr. C. Hartmann in Orebro. Kobelt's Katalog empfangen Sie durch Herrn Fischer in Cassel. — Th. Fuchs in Wien. Postnachnahme nach Oesterreich ist nicht möglich. Könnten unsere Mitglieder in Wien nicht ihre Beiträge zu einer Sendung vereinigen? — Dr. Westerlund in Ronneby. Herr Dr. R. bringt sich bei Ihnen in freundliche Erinnerung. — Dr. Aug. Sutor in Hamburg. Könnte erst nach Rückkunft von Dr. Kobelt geschickt werden. — Dr. F. Rössmann in Rosebühl. Zahlung für Herrn Crosse in Paris wird besorgt. — Prof. Nowicki in Prag. Nach Wunsch verfahren.

Eingegangene Jahresbeiträge.

Von den Herren Poulsen, Jenisch, Clessin, Eichler, Schwab, Rössmann, Grafen Egger, Rohrmann, Sandberger, Baumann, Noll, Brauns, Nowicki, Rein.

Redigirt von D. F. Heynemann. Druck von Kumpf & Reis in Frankfurt a. M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Seibert Hermann

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen 12](#)